

Ordentliche Sitzung IV 2016

Protokoll

der Sitzung des Personalrats der Gesamtheit der Lehramtsanwärter/innen
bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Datum: 14. März 2016 (Montag)
Beginn: 8.30 Uhr
Ort: SenBJW, Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin-Mitte
Raum: 1A19
Entschuldigt: Jessica, Constanze, Jana, Uli, Michaela, Anna, Aziza, Eva,
Isabelle (ca. ab 10 Uhr), Christoph
Protokoll: Johanna
Gäste: Laura Pinnig (10.30 Uhr), Hr. Textor & Fr. Herpell (13.30 Uhr)

Tagesordnung

- 8:30 TOP 1 Namenskarten; Protokollführung; Zeitwächter;
Anwesenheitsliste
- 8:40 TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 26.02.2016
- 8:50 TOP 3 Vanessa: derzeit aktive Mitglieder des PRLAA
- Vorstellung der „Neuen“
 - Brauchen wir weitere Exemplare des PersVG?
 - Isabelle → GEW-Haus
 - Ist noch eine Skypееinführung in das PersVG erforderlich?-->nein
 - AG Zuordnung: Marijke (AG Evaluation), Veronica, Michael F
 - Wer weiß etwas über Noreen, Kathrin und Anastasia? -->keiner der Anwesenden
- 9:00 TOP 4 Organistorisches intern
- Internetzugang am Bürocomputer: Wer braucht noch einen?
 - Isabelle, Gesa, Marijke
 - nächste Sitzung ohne Vanessa (12.04., Raum 6C39 SenBJW;
11.30 Uhr Matthias Jähne), klären, ob am 11.5. in Rudow
gemeinsames Nudelkochen ja/nein?

- Sitzung darauf (11.05., diesmal um **9 Uhr**, Proviant mitnehmen) in Rudow, am 3. SPS Neukölln (Infos folgen)
- Restliche Handynummern auf Liste (→ abschreiben im Büro wer will)
- Stammtischtermin: 17.03. (Anna kommt etwas später dazu)
- Zugang zum neuen Postfach + Information, welche Mailadressen wir jetzt haben und welche Mails wohin weitergeleitet werden → info@pr-laa.de als Weiterleitung der Mail-AG Mitglieder + an unsere Senatsadresse; für interne Kommunikation/beantworten von Anfragen: mail@pr-laa.de zum Verschicken von Mails, wenn nicht von privater Adresse aus kommuniziert werden möchte. Wer den Login dazu haben möchte, schreibt Markus oder Mailteam an.
- Datenschutz beachten: wenn Mail über Verteiler weitergeleitet wird, persönliche Daten der Anfragenden anonymisieren.
- Post
 - Wie lief die Postkontrolle? → gut
 - Wer holt heute die Post und bearbeitet sie? **AA: Alex+Micha**
Vorschlag Vanessa: in der Mittagspause bearbeiten, dafür 1h Mittagspause
- Nachricht von Angela
 - Haben wir Fragen an Angela? → nein

9:30 TOP 5

Vorbereitung Besuch Hr. Textor und Fr. Herpell (13.30 Uhr)

- Wie läuft das Gespräch ab?
 - Nachnamenskärtchen
 - Wasser
- Kurzer Überblick über die Themen, die wir zur Sprache bringen wollen und Zuständigkeiten für die einzelnen Punkte
 - Evas Part übernimmt (Besuch von AS bis Prüfung): **Marijke**
 - Annas Part übernimmt (Ausgleich für Eltern): **Markus**

10:00 TOP 6

langfristige Planung

- Personalversammlung – Prüfungszeitraum? → Ende September, Vorbereitung soll vor den Sommerferien fertig sein
Orgateam: Matze, Marijke, Johanna, Markus, Vanessa
- Wahlen → VOR dem Prüfungszeitraum
Orgateam: Alex, Gesa, Katharina
→ gern sind in beiden Teams (Wahlen und PV) noch Mitstreiter*innen gesehen!

- In der Sitzung vor den Sommerferien machen wir ein gemeinsames Abschlussfrühstück, da uns viele Mitglieder verlassen
- Termine PR Sitzungen nach den Sommerferien:
 - Mo, 12.9.; Di, 11.10.; Mi, 9.11.; Do, 8.12.

10:30 TOP 7 Besuch von Laura Pinnig

Fragen an Laura:

→ Personalversammlung: geknüpft an die Wahlen, Personalversammlung ist verpflichtend, Schreiben eines Tätigkeitsberichts u. Auf der Personalversammlung veröffentlichen, interne Veranstaltung, Zeitplan: Wahl → Personalversammlung, AG für beides bilden, alle müssen bei der Personalversammlung aktiv teilnehmen! Thementische heraus aus den Beratungsthemen + ein weiteres Thema, Podiumsdiskussion, Termin (zügig finden!!) gleich an Senatsverwaltung weitergeben u. anfragen! Stephan Lang (ehemal. PR-Mitglied) anfragen für Orga Wahlen. 21.-24.11. ist Wahlzeitraum für örtlichen Personalrat, Matthias fragen, ob wir daran gekoppelt sind. Raum früh anfragen, Schulaula immer kostenlos, ggf. wieder an der Grundschule am Senefelder Platz anfragen, Finanzierung bei der GEW kann beantragt werden (bis 200 Euro) Material von der GEW (Poster, Stellwände, Eddings)

→ Einigungsverhandlung: Udo Mertens fragen, Susanne Stecher (GEW Leute, offenes Gespräch), Ablehnung noch mal durchlesen, Stellungnahme des LAA noch mal lesen, damalige Ablehnung kann noch mal revidiert werden. Hauptpersonalrat ist Wortführer, Konfrontation der Sympathie mit HPR? Enthaltung möglich, wenn Entscheidung als Personalrat nicht mitgetragen werden kann. Verhältnis HPR – wir: Mertens und Stecher sind an sich auf „unserer“ Seite.

→ wir hätten den Fall gar nicht vertreten könne, weil es nicht in unseren Zuständigkeitsbereich fällt, weil Vorfall vor Referendariat. Lauras Meinugn: Erstmal Urteil abwarten, dann Kündigung aussprechen.

HPR fragen, warum er nicht unserer Argumentation folgt.

11:00 10 Minuten Pause

11:10 TOP 8 Neuigkeiten

- Einigungsverhandlung (Marijke, Matthias) 15.3. 12 Uhr, auch Hauptpersonalrat ist für die Entlassung von Malte, wir kritisieren das Argument der charakterlichen Nichteignung und wünschen uns dafür eine genauere Definition/Kriterienkatalog, z.B. durch Heranziehen eines psychologischen Gutachtens
- neue Politik seitens Senatsverwaltung für Anforderung von LAA durch Schulleitungen:

- nur noch LAA, die an einer Schule ein Praktikum gemacht haben oder eine PKB-Stelle hatten, können von Schulen angefordert werden
→ Info stellen wir auf Homepage bzw. in den Infobrief
- Einstellungen: Zeitplan und Sitzung Mai etc., kann wer die Unterlagen von Frau Zierenberg mitnehmen?
 - Marijke

11:40 TOP 9

Fälle und Anfragen

- Malte (Betreuung: Matthias, Marijke) → siehe Einigungsverhandlung
- Susanna (Betreuung: Michaela, Christoph)
 - Michaela hat 2x mit Susanna telefoniert, diese wünscht sich Begleitung durch Christoph
- Janina (Betreuung: Michaela)
 - Michala hat ihr geschrieben
- Bisera (Betreuung: Michael S., Christoph)
- Nurhon (Betreuung: Vanessa)
- Susanne D. (siehe unten)
 - Begleitung Susanne D. am 17.03. (Präventionsgespräch) → Johanna
- Duglore (Alex)
- Sandra S. (Matthias informiert sich)

12:30-13:30 Uhr Mittagspause

13:30 TOP 10 Besuch Hr. Textor und Fr. Herpell (Protokoll siehe unten)

15:00 TOP 11 Auswertung Gespräch Hr. Textor und Fr. Herpell

15:30 TOP 12 Prüfungsbegleitungen

- Sarah M. 24.05. (Jana)
- Bericht Prüfung Marina 12.01. (Marijke)--> falsche Info, weil Mareike aus altem Personalrat

15:40 10 Minuten Pause

15:50 TOP 13 Veranstaltungen, die den PR betreffen (Michaela)

- Berichte von Veranstaltungen, wo wir präsent waren
- Michaela hat per Mail gemeldet: Es stehen keine neuen Termine an.

- 16:00 TOP 14 Bericht Arbeitsstand AGs
- AG-Ö-Arbeit
 - aktueller Facebook-Post?
 - Markus: wie sieht Matthias J. die Infoübernahme?
 - Neue Posts Homepage: Bewerbungsschluss fürs Ref posten? + neue Schulanfragenpolitik (Zierenberg)
 - Michaela würde einen Facebook-Post übernehmen
 - AG Sprechstunde
 - AG Antidiskriminierung
 - AG Evaluation
 - die AG wertet lieber erstmal die Daten aus, die vorliegen, bevor eine neue Evaluation durchgeführt wird
 - Eva steht für Fragen gern zu Verfügung, möchte Verantwortung jedoch abgeben
 - AG Mail
 - konnten Anna F. und Isabelle eingebunden werden?

16:15 Uhr voraussichtliches Sitzungsende

Anlage

Themenspeicher für die PRLAA Sitzung am 14.03.2016 Gespräch mit Herrn Textor und Frau Herpell

Allgemeines: (Allg Seminar: Fr Herpell, Fachseminar: Hr. Textor, immer nur einen anschreiben, je nach Anliegen)

- Teilzeitreferendariat : nicht jede 4. Sitzung ausfallen, Leiter des SPS erstellt Ausbildungsplan, in dem alle/wichtigsten Kompetenzen drankommen. 8 Std maximal Unterricht Streckung auf 36 Monate für richtige Entlastung (Problem: geringes Gehalt bei Streckung) spürbare Entlastung sollte da sein, Fachseminarleiter sollen Blöcke erstellen mit wichtigsten Kompetenzen, freier Tag wird nicht möglich sein. Kommentar GEW Modell: wird nicht unterstützt, weil für Prüfungsvorbereitung ungünstig.
- Zustand der Seite der Senatsbildungsverwaltung
 - die Veranstaltungen sind nicht aktuell und die Kontaktdaten fehlen an der richtigen Stelle: http://sps.be.lo-net2.de/info/.ws_gen/
 - wurde aktualisiert
- „Praktikanten“- Status von angestellten LAA, die nicht EU-Bürger sind : dürfen nicht anders betitelt werden, weil sie in ihrem Heimatland schon den Status Lehrer

haben. Internationale Auflage. Wird geprüft

- Böger-Tag für LAA? Nur für berufsbegleitende LAA

Betrifft: Schulpraktische Seminare und Hauptseminare

- Schulwechselproblematik
 - Wann darf man wechseln?
 - Welche Kriterien müssen erfüllt werden, damit man wechseln darf?
 - Einheitliche Regelung einführen

→ Persönliche Interessen vs Interessen der Gemeinschaft/Schulsystem. Einzelfälle werden doch berücksichtigt. Unterrichtskontinuität muss bleiben

- Besuch von Veranstaltungen des Allgemeinen Seminars bis zum Beginn des Prüfungszeitraums
 - In manchen Seminaren müssen die Veranstaltungen des Allgemeinen Seminars bis zum Beginn des Prüfungszeitraums besucht werden und zwar unabhängig davon, ob alle Pflichtbausteine schon absolviert wurden oder nicht.

→ Ausbildungsordnung: müssen besucht werden, wenn Seminarleitung freistellt nicht, aber darf sich darauf berufen.

Betrifft: Fachseminare, Beurteilungen und Prüfungen

- Einheitliche Gutachten (Qualitätsansprüche) : an den Hauptseminarleiter wenden
- Fachseminarleiter*innen
 - Evaluation und Qualitätsansicherung: Gedanke Evaluation soll gefördert werden, aber ist zurzeit noch freiwillig.
ISQ, SEP: Selbstevaluationsportal, immer zugänglich, jeder Seminarleiter kann sich dort evaluieren lassen. Seminarleiter muss sich anmelden, dann kann Seminar evaluiert werden.
Fr. Herpell bereitet im Moment auch Evaluation vor. Soll mit SEP Ergebnissen verglichen werden.
 - Bei Unzufriedenheit mit dem Fachseminarleiter sich an Hauptseminarleiter wenden, oder gleich an Hr. Textor, auch per Telefon.
 - Renommee : Lehrkräfte mit mind. 2 Jahren Unterrichtserfahrung nach Staatsexam, bewirbt sich beim Allg Seminarleiter und vom Fachkoordinator begutachtet. Auf ein Jahr probeweise beauftragt. Keine Beförderung, aber 10 Std Ermäßigung. Qualifizierung am Anfang durch 4 Veranstaltungen. Danach weitere Beauftragung, danach weitere Besuche von Seminarleitern, kann wieder entpflichtet werden.
- Nachteilsausgleich für Eltern
 - z.B. bei Modulprüfung Verlängerung des Bearbeitungszeitraums

keine Möglichkeiten, Gespräch suchen, um individuelle Lösungen zu finden.

Keine HS am Vormittag

- Anrechnung der CLIL-Zusatzqualifikation

anscheinend betrifft es nur ein Fachseminar, an sich, Zertifikat nur, wenn ein Fachseminarleiter des

Faches (Bio, Geschichte) das BILI Zertifikat hat, evtl. Zusatz Blockseminar
je nach Bedarf in der Zukunft wäre auch Sprt oder Kunst als BILI-Fach möglich

- 3-Fächer-Regelung im Grundschullehramt
 - Inkompatibilität der Studienfächer aus den Lehramtsstudiengängen der LAA mit den Fachseminaren, dadurch fachfremde Fachseminare und fachfremder Unterricht, der von LAA absolviert werden muss
 - hier besteht keine Übergangsregelung und kaum Differenzierung von Seiten der Fachseminarleitungen

→ nicht existierende Übergangslösung ist ein Manko

→ Ausnahmeregelung für Sonderpädagogen auch für Grundschullehrer möglich? Nein, von der Verordnung her keine Änderung mglich. Auf Seiten der Fachseminarleitungen: wird angesprochen, Extra-Fachseminar für Fachfremde in gesndertem Seminar wird angedacht

- Beschluss der Fachseminarleiterkonferenz Grundschule Deutsch: ein zusätzliches Teamteaching zu den beiden regulären UBs pro Schulhalbjahr
 - unverhältnismäßiger Mehraufwand für LAA: dritter Unterrichtsentwurf und dritter UB in Deutsch pro Halbjahr d.h. siebter (!) UB insgesamt im Halbjahr; nicht genügend Ausgleich in Seminarsitzungen für zeitlichen Mehraufwand; Fachseminarleitung besucht teilweise nur ein Team
 - mögliche Lösungen: Teamteaching als UB anerkennen oder mehr Zeitausgleich durch Sitzungsverlegung oder keinen Entwurf schreiben oder kein zusätzliches Teamteaching

→ soll nicht verpflichtend gemacht werden müssen. Hr. Textor spricht mit der Koordinatorin

Betrifft: gemeinsame Ausbildung mit Quereinsteigern

Quereinsteiger

- Einführungswoche differenzieren (wird von beiden Seiten gewünscht)
- Differenzierung innerhalb der Allgemeinen Seminare und der Fachseminare (wird von beiden Seiten gewünscht)
- individuell gewährter „Nachteilsausgleich“ ausschließlich gegenüber Quereinsteigern z.B. Recht Sitzungen auszulassen oder Kurzentwürfe zu schreiben

→ sowohl als auch, Bedarf wird nicht von allen so gesehen. Wurde abgefragt und in der kommenden Evaluation neu geprüft. Seminarleiter können differenzieren.

→ Nachteilsausgleich, wie Kurzentwürfe schreiben, ist riskant. Auch Befreiung von Anwesenheit in Sitzungen darf nicht genehmigt werden.

Betrifft: Resolution der Personalversammlung der LAA 2015

- gewünschte Stellungnahme zur Resolution:
 - Ausbildungsunterricht im Lehramt ISS/Gym in der gymnasialen Oberstufe spätestens zu Beginn des 2. Ausbildungshalbjahres rechtlich verpflichtend ermöglichen.
→ Kann nicht rechtlich verpflichtend gemacht werden, weil nicht gewährleistet werden kann.

- Zahl der verpflichtenden Unterrichtsbesuche im Grundschullehramt auf vier pro Ausbildungshalbjahr und im Prüfungshalbjahr auf zwei reduzieren.

→ da müsste die Ausbildungsverordnung geändert werden. Wird voraussichtlich 2018 überarbeitet. Vorschläge für Überarbeitung sammeln